

Vorliebe tückische Frauen. Eine Zusammenstellung der einschlägigen Belege möge zeigen, daß die dahingehenden Behauptungen Ademars nicht nur mit stereotypen Wendungen vorgetragen werden, sondern sich auch in sämtlichen Redaktionen finden, die er uns hinterlassen hat!

- 1) Ramnulf von Poitou: ... *veneno necatus*, in H, V, A, C⁴⁵).
- 2) König Lothar von Frankreich: ... *veneno a regina sua adultera extinctus*, in V, A.
- 3) König Ludwig V. von Frankreich: ... *qui uno tantum anno supervivens, et ipse potu maleficii necatus est*, in V, A⁴⁶).
- 4) Kaiser Otto III.: ... *hausu veneni periit*, in V, A⁴⁷).
- 5) Herzog Bernhard-Wilhelm von Gascogne († 1010): ... *insidiis muliebribus, maleficis artibus corpore fatescente, vitae privato* ..., in A⁴⁸).
- 6) Graf Boso von Périgord: ... *veneficiis uxoris suae necato*, in A⁴⁹).
- 7) Herzog Richard von Normandie († 1028): ... *veneno extinctus*, in A⁵⁰).
- 8) Graf Wilhelm von Angoulême: *maleficis artibus eum aegrotare, bzw. quaedam malefica mulier artes maleficas contra eum exercuisse*, in A, C⁵¹).

Der letzte dieser „Fälle“ ist am aufschlußreichsten, denn hier wird ein Prozeß, der 1027 gegen eine der Verhexung des Grafen Wilhelm von Angoulême beschuldigte Frau geführt wurde, samt gerichtlichem Zweikampf geschildert. Den ausführlichsten Bericht, mit Details über die Fassungen A und C hinaus, hat Ademar, wie schon Jules Lair erkannte, in jener Version gegeben, die uns allein in ihrer Benutzung durch die HP

⁴⁵) Ch a v. S. 198 (H); S. 140 (A, und wie Halphen S. 129 ergibt, auch V); S. 139 Anm. c* (C).

⁴⁶) Beide Stellen Ch a v. S. 150. — Dieses bei Ademar besonders traurige Ende der karolingischen Dynastie hat einen modernen Historiker inspiriert, finstere ottonische Machenschaften anzunehmen, vgl. Émile Mireaux, *La Chanson de Roland et l'Histoire de France* (1943) S. 128 f. Man sieht, wie wichtig es ist, Eigenheiten der Geschichtsschreiber (hier: Die Marotte „Giftmord“) in den Quellenkunden sorgfältig zu vermerken. Dann ist nur noch erforderlich, daß moderne Autoren diese Quellenkunden auch benutzen, ehe sie auf der Aussage eines einzigen Chronisten (und seiner späteren Benutzer) Hypothesen errichten.

⁴⁷) Ch a v. S. 155 (V und A übereinstimmend).

⁴⁸) Ch a v. S. 162.

⁴⁹) Ch a v. S. 167.

⁵⁰) Ch a v. S. 189.

⁵¹) Ch a v. S. 190—192 (Ademar, Chron. III, 66 = A, und die Abweichungen von C ebda. in den Anmerkungen des Textapparates).